

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 44: Minergie im Grossformat

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebautes und Erdachtes

Städtebauliche Visionen in der Entwicklung von Aarau

(pd/km) Das gebaute Aarau wird in einem neu erschienen Buch zur Stadtgeschichte thematisiert. Eine Ausstellung im Forum Schlossplatz zeigt nicht ausgeführte Projekte und lässt ein imaginäres Aarau entstehen, das bei anderer Weichenstellung im Hinblick auf wichtige Entwicklungsschritte hätte entstehen können.

Was wäre, wenn...

Wie hätte sich Aarau entwickelt, wenn der Baulinienplan von Ingenieur Gonzenbach 1880 in Kraft getreten wäre? Oder wenn in der Telli 1920 ein Hafen mit Anschluss an die Hochrheinschiffahrt gebaut worden wäre? Oder wenn Barth und Zauggs Vorschlag 1956 für eine ausgedehnte Bebauung entlang der Bahnhofstrasse realisiert worden wäre?

In der Städtebaugeschichte Aaraus gab es wichtige Entscheidungsmomente mit weitreichenden Folgen. Das neu erschienene Buch «Aarau Stadt Architektur – Stadtentwicklung in zehn Schritten 1240–2001» dokumentiert die gebaute Stadt anhand ausgesuchter Bauwerke. Die Ausstellung zeigt, welche Möglichkeiten in einzelnen Entscheidungen vorgelegen haben. Die zuweilen visionären Planungsvorschläge deuten mögliche andere Entwicklungen der Stadtgestalt an.

Vergessene Projekte in Originalplänen und Modellen

In der Ausstellung werden vergessene Projekte in Originalplänen und Modellen vorgestellt. Kurze Kommentare geben Aufschluss darüber, in welchem Zusammenhang die Vorschläge entstanden, wie sie gedacht waren und wa-

rum sie nicht realisiert wurden. Dadurch entsteht die Vorstellung einer alternativen Stadtgestalt, das Bild eines imaginären Aarau. Es werden ausgesuchte Planungsschritte thematisiert. Der Umbau der Altstadt, zumal die aktuelle Neugestaltung des Färberplatzes, bildet den Ausgangspunkt. Anhand der grossen Ideen zur Stadterweiterung wird die weitere Stadtentwicklung skizziert. Ein Vorschlag zum Ausbau der Ausenquartiere mit Blockrandbebauungen steht im Gegensatz zur Entwicklung als locker durchgrünte, gartenstadtartige Besiedlung. Einen heiklen Scharnierpunkt zwischen Altstadt und der Stadterweiterung entlang der Bahnhofstrasse bildet der so genannte Behmen beim Regierungsgebäude. Hier zeugen viele Planungsstufen und Wettbewerbe von der langwierigen Suche nach einer Lösung. Der bisher letzte grosse Stadtausbau erfolgte im Telli-Quartier, für das seit den 1950er-Jahren gross angelegte Überbauungspläne vorliegen.

Weitere Informationen

Die Ausstellung im Forum Schlossplatz, Laurenzenvorstadt 3, dauert bis am 13. Januar 2002. Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa 12–17 Uhr, Do 12–20 Uhr, So 10–17 Uhr. Private Führungen auf Anfrage.

Aarau Stadt Architektur Stadtentwicklung in zehn Schritten 1240–2001

Von Irma Noseda und Christoph Schläppi. 112 Seiten, Format 17 x 22,5 cm, zahlreiche Fotos und Pläne. Broschur mit Klappen. AT-Verlag Aarau. ISBN 3-85502-700-5, Fr. 48.–